

Willkommen daheim!

Die Augen trainieren



Haben Sie heute schon die Augenmuskeln trainiert? Ich spreche jetzt nicht von dem täglichen Blick in den Spiegel am Waschbecken. Obwohl auch der trainiert werden könnte. Zum Beispiel mit einem freundlichen „Hallo! Schön, dass es dich gibt“. Oder „Prima, dass es dir gelungen ist, aus den Federn zu schlüpfen“. Nein, um diese aufmunternden Selbstbespiegelungen geht es mir nicht. Die Landfrauen in Marbach haben eine Augentrainerin eingeladen. Und die wird darüber berichten, dass es noch ganz viele Augenmuskeln gibt, die trainiert werden können. Abgesehen davon möchte ich Sie ermutigen, heute mit viel Aufmerksamkeit ihre Mitmenschen anzuschauen – und damit im Training zu bleiben.

Ihre Sandra Brock

Im Schaukasten veröffentlichen wir Pressemitteilungen, die von Vereinen, Schulen, Privatpersonen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen eingesandt worden sind. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Ansprechpartnerin:

Sandra Brock
Fon 0 71 44/85 00-35
Fax 0 71 44/50 00

schaukasten@marbacher-zeitung.zgs.de

Die Stadt Marbach informiert

Stuttgart Marketing-Tourismus GmbH Billiger mit der Stuttcard

Marbach/Stuttgart Die Stuttcard 2010 ist ein Gutscheinheft für die Erlebnisregion. Unter dem Motto „günstiger ausgehen, mehr erleben“ präsentiert die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH die Neuauflage der Stuttcard in Form eines Gutscheinheftes, bei der eine Fülle von Vergünstigungen in Anspruch genommen werden kann: Ermäßigungen bei Rundgängen und Stadtführungen, in Theatern und Bädern, freier Eintritt in Museen, Rabatte auf Speisen und Getränke in vielen Gastronomiebetrieben in Stuttgart und der Region. Das umfangreiche Leistungspaket der Stuttcard mit 50 Partnern ermöglicht es, die gesamte Erlebnis-Region rund um Stuttgart kostengünstig und unter bester Anleitung zu entdecken. In der Schillerstadt Marbach verschafft die Stuttcard freien Eintritt in Schillers Geburtshaus, das Literaturmuseum der Moderne und das Schiller-Nationalmuseum. Kostenlosen Eintritt bei Vorlage des Gutscheins gewährt auch die Galerie Stihl in Waiblingen, und in Stuttgart dürfen die Inhaber gratis in das Porschemuseum oder erhalten ermäßigten Eintritt in das Leuze Mineralbad. Wer flexibel mit Bus und Bahn unterwegs sein möchte, kann zusätzlich ein VVS-3-Tage-Ticket erwerben, das speziell auf die Stuttcard zugeschnitten ist. Dieses gewährt während drei aufeinander folgenden Tagen freie Fahrt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Netz des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS) für einen Erwachsenen und zwei Kinder (im Alter zwischen 6 und 17 Jahren).

Kauf Ab sofort ist die Stuttcard 2010 in Marbach erhältlich. Das Gutscheinheft kann jeder – ob Gast oder Einheimischer – im Stadtinfodaten, Marktstraße 25, und in Schillers Geburtshaus, Niklastorstraße 31, für 9,70 Euro erwerben. Mit VVS-3-Tage-Ticket/Netz kostet sie 22 Euro. Die Stuttcard ist auch in den I-Punkten der Region sowie in der Tourist-Information i-Punkt, Königstraße 1A, in Stuttgart erhältlich.

Förderverein Grundschule Marbach

Projektwochenende ist im April vorgesehen

Marbach Der Förderverein der Grundschule blickte in seiner Mitgliederversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Zwei neue Mitglieder konnten für die Arbeit im erweiterten Vorstand gewonnen werden. Im Jahr 2010 wird der Förderverein ein Anliegen aus der Elternschaft realisieren. Mitte April wird es ein Projektwochenende geben. Das heißt, am Freitagnachmittag und Samstagvormittag werden verschiedenste Kursangebote für die Kinder der Klassen 3 und 4 angeboten werden. Das Projektwochenende beinhaltet ein vielfältiges Freizeitangebot, das von der Beobachtung heimischer Vogelarten über einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder bis zu einer Web- und Kunstaktion reichen wird.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und dem Förderverein der Grundschule ist dies möglich geworden. Informationen zum Verein unter der Domain www.grundschulfoerderverein-marbach.de

Lisa Papp, Förderverein



Diese Helfer haben das Naturparadies am Neckar von vegetativen Alllasten befreit.

Foto: NatureLife

Natur am Neckar braucht Räume

Umweltstiftung NatureLife

An einer Pflegeaktion im „Neckarparadies“ machen Lions Club, Jäger und Fischer mit.

Ludwigsburg/Benningen „In Biergärten können keine Eisvögel nisten“, sagte Claus-Peter Hutter, Präsident der Umweltstiftung NatureLife-International (NLI). Deshalb müsse bei der landschaftsökologischen Optimierung des Neckars neben der Schaffung von Freizeitbereichen mehr als bislang an die Wiederherstellung naturnaher Lebensräume gedacht werden, forderte Hutter anlässlich einer umfassenden Pflegeaktion im Naturreservat „Neckarparadies“. Am vergangenen Samstag konnte Hutter gemeinsam mit dem Präsidenten des Lions Club Bottwartal, Andreas Kroll, rund 15 Helfer zum Pflegeeinsatz an dem

weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gewordenen Neckar-Seitenarm bei Marbach und Benningen willkommen heißen.

Mitglieder von NatureLife und vom Lions Club Bottwartal packten ebenso wie Jäger und Fischer gemeinsam an, um in dem seit jetzt zwölf Jahren bestehenden Naturreservat durch Auslichtungsmaßnahmen wieder mehr ökologische Nischen mit unterschiedlicher Ausprägung zu schaffen. Wie NatureLife-Präsident Hutter erläuterte, sorgt dafür in natürlichen Auengebieten die Natur selbst. Doch weil der Neckar kanalisiert und die Ufervegetation vielerorts auf kümmerliche Reste zusammengeschrumpft und recht naturfern sei, fehle für viele, früher häufige Tierarten der Lebensraum. Gerade Nachtigall, Dorngrasmücke und Sumpfrohrsänger brauchen jeweils unterschiedliche Kleinlebensräume.

Wächst die Vegetation gleichmäßig durch, finden nur noch „Allerweltsarten“ wie Kohl- und Blaumeise einen Lebens-

raum. Deshalb machten sich bei der Pflegeaktion von NatureLife und Lions Club die Helferttrupps mit Astscheren, Hand- und Motorsägen gezielt daran, verschiedene Bereiche zu öffnen, um Grenzlinien und Übergangszonen zu schaffen.

Daneben galt es, in verschiedene Bereiche durch gezielte Wildnis in Form von umgeworfenen Stämmchen den Zugang zu erschweren. Damit sollen insbesondere in den Uferbereichen Brutplätze von Teichhuhn, Bläuhuhn, Zwergtaucher, Höcker- und Stockente geschützt werden.

NatureLife forderte im Rahmen des Pflegeeinsatzes die Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden entlang des Neckars dazu auf, bei Ufersanierungen nicht nur an Spazierwege, Biergärten und Spielplätze zu denken, sondern auch geschützte Naturrefugien zu schaffen. Dieser Aspekt komme bei den bisherigen, grundsätzlich erfreulichen Maßnahmen viel zu kurz.

Elke Boeder, NatureLife

Ein Liederabend im Oktober ist fest eingeplant

Dampfchor Marbach Bei der Jahreshauptversammlung der Sänger ist Klaus-Peter DeNoni als Zweiter Vorsitzender bestätigt worden.

Marbach Mit dem Lied „Frisch gesungen“ begann der Chor seine Jahreshauptversammlung. Die 28 anwesenden aktiven und passiven Sänger konnte der Erste Vorsitzende Fritz Schmid in der Kantine des Kraftwerk Marbach begrüßen.

Zum Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Kollegen erhoben sich die Anwesenden. Der Betriebsratsvorsitzende Wolfgang Kurz begrüßte die Anwesenden und überbrachte die Grüße vom Kraftwerksleiter Herrn Seeger.

In seinem Bericht ließ Fritz Schmid das vergangene Jahr Revue passieren. Ein Dankeschön ging dabei zuerst an Dirigent Lothar Lederer für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit für den Chor.

Der Chor war im Mai nach Speyer gefahren und besichtigte dort den Dom sowie das Technikmuseum. Im Juni und Oktober sang der Chor in den Kleeblattheimen in

Murr und Großbottwar. Im November feierte der Dampfchor seine Familienfeier im SGV-Heim in Murr. Gestaltet wurde das Programm vom Chor und von Peter Macker, der mit Filmen aus der Vergangenheit des Dampfchores viel Beifall erhielt. Auf Einladung des Männergesangsvereins Marbach wirkte der Chor im Dezember bei dessen Jahresfeier mit.

Für die Teilnahme an 41 von 42 Singstunden erhielten Franz Butscher und Wilhelm Kaunert eine Flasche Wein. Zum Schluss seines Berichtes bedankte sich Fritz Schmid bei Horst Hofmann und Gerhard Maier, die für das leibliche Wohl der Sänger bei der Singstunde sorgen.

Kassier Franz Butscher musste in seinem Kassenbericht einen leichten Rückgang des Kassenbestandes bekannt geben.

Wolfgang Kiesel gab für die Kassenprüfer den Bericht ab und bescheinigte eine

einwandfreie Kassenführung. Anschließend wurden Kassier und die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Klaus-Peter DeNoni zum Zweiten Vorsitzenden wiedergewählt, desgleichen Wilhelm Kaunert als Schriftführer, Kornel Schaidreiter als Beisitzer. Zu Kassenrevisoren wurden Wolfgang Kiesel und Rudolf Bay gewählt.

Im Jahresprogramm 2010 ist der Tagesausflug im Mai nach Neustadt/Weinstraße geplant. Für den Oktober plant der Chor einen Liederabend in Murr. Die Familienfeier des Chores ist wieder für November vorgesehen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Satzungsänderungen wurden einige Paragraphen der Dampfchorsatzung einstimmig den neueren Gegebenheiten angepasst.

Mit der Bitte an alle Sänger, den Chor bei den anstehenden Aufgaben zu unterstützen, beendete Fritz Schmid die harmonisch verlaufene Dampfchor-Jahreshauptversammlung 2010.

Wilhelm Kaunert, Schriftführer

Ehrentafel

Der Kommune seit 25 Jahren treu verbunden

Stadt Steinheim Hausmeister Gerhard Sumser ist geehrt worden.

Der städtische Haus- und Botenmeister Gerhard Sumser hat sein 25-Jahr-Jubiläum im Dienst der Stadt Steinheim gefeiert. Vor einem Vierteljahrhundert, am 1. März 1985, trat Gerhard Sumser in den Dienst der Stadt Steinheim ein – und seitdem blieb er der Stadtverwaltung treu verbunden. Exakt 25 Jahre später gratulierte der Bürgermeister Thomas Rosner im Beisein der Personalsitzenden Miriam Ritter Gerhard Sumser zum 25-Jahr-Dienstjubiläum.

Mit der Ehrung durch den Bürgermeister verbunden war der Dank und die Anerkennung für diese zweieinhalb Jahrzehnte währende engagierte Tätigkeit von Gerhard Sumser zum Wohl der Stadt Steinheim.

Lisa Hartung, Stadtverwaltung



Der Jubilar Gerhard Sumser (links) freut sich über die Ehrung durch Bürgermeister Thomas Rosner und die Personalsitzende Miriam Ritter.

Foto: Stadt Steinheim

Theaterfreunde Affalterbach

Spende für Haiti

Affalterbach Die Metzelsuppe vegetarisch haben wir zur Hälfte geschafft. In dieser Zeit haben wir an unseren Theaterabenden nicht nur ans Vergnügen gedacht, sondern auch an Ernstes. Die große Erdbebenkatastrophe in Haiti war für uns Anlass, zu helfen, und wir konnten dank unseres Publikums die Summe von 500 Euro sammeln und an die Vereinigung „Ärzte ohne Grenzen“ spenden. Unsere weiteren Veranstaltungen sind alle ausverkauft. Als nächstes Highlight folgen dann im Mai die Auftritte von Vorsicht bissig mit „Beatles on Board“. Der Vorverkauf läuft. Infos auf unserer Homepage www.theaterfreunde-affalterbach.de. Renate Klenk, Theaterfreunde

Tipps & Termine

Sängerkreis Mittlerer Neckar

Frühjahrsfeier am Sonntag

Kirchberg Einmal im Jahr feiert der Sängerkreis Mittlerer Neckar sich selbst. Bei der Frühjahrsfeier werden alle im Sängerkreis geehrt, die auf 25, 40, 50, 60 oder sogar, wie in diesem Jahr, 70 Jahre im Kreis zurückblicken dürfen. Die Frühjahrsfeier findet am Sonntag, 6. März, um 14 Uhr statt. In der Gemeindehalle von Kirchberg trifft man sich, um in aller Form diese Jubiläen zu würdigen. Insgesamt 45 Ehrungen können durch den Sängerkreis-Vorsitzenden Anton Klotzbücher vorgenommen werden. Hinzu kommen noch drei Ehrungen bei den Jungendlichen sowie ein Dirigentenjubiläum. Umrahmt wird die Frühjahrsfeier zum einen vom gastgebenden Gesangsverein Frohsinn Kirchberg und zum anderen vom Kreischor.

Herbert Bura, Pressereferent

Die Marbacher Grünen

Politischer Stammtisch

Marbach Die Marbacher Grünen treffen sich heute um 20 Uhr im Gasthaus Ochsen in Marbach zum politischen Stammtisch. Der gesamte Vorstand und die grüne Gemeinderatsfraktion laden zu diesem Stammtisch ein. Die Grünen freuen sich auf Interessierte und Besucher, die mit den Marbacher Grünen ins Gespräch kommen möchten. Eines der spannenden Themen wird die in 2011 anstehende Landtagswahl und die Vorbereitung der Kandidaten sein. Wer an Details kommunaler Themen interessiert ist, kann sich auf der Homepage der Marbacher Grünen informieren. Die Webanschrift lautet: www.gruene-marbach.de.

Andreas Roll, Pressesprecher

Landfrauenverein Marbach

Augentrainerin zu Gast

Marbach Die Augentrainerin Margot Wöhr aus Untereisesheim kommt am Montag, 15. März, auf Einladung der Landfrauen ins Turnerheim nach Marbach. Sie referiert zum Thema „Unsere Augen etwas Gutes tun“. Der Sehvorgang gehört zu den komplexesten Vorgängen, zu denen unser Körper fähig ist. An diesem Vorgang sind nicht nur die Augäpfel, sondern auch die sie umgebenden Muskeln, die Sehnerven und die visuellen Zentren des Gehirns beteiligt. Wie alle anderen Körperteile sprechen auch Augen positiv auf Übungen an. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Landfrauen und Gäste sind eingeladen. Anne Rien, Landfrauen

Frauenclub Rielingshausen

Yoga-Kurs für alle

Marbach-Rielingshausen Einen Yoga-Kurs bietet der Frauenclub Rielingshausen an. Alle, die Lust auf etwas Neues haben oder Erfahrungen vertiefen wollen, können mitmachen. Es sind weder besondere Gelenkigkeit noch Vorkenntnisse nötig. Beginn: Donnerstag, 4. März; Ort: Feuerwehrgerätehaus Rielingshausen; Zeit: 9.30 bis 10.45 Uhr und 20 bis 21.15 Uhr; Übungsleiterin: Sieglinde Hesse. Weitere Auskünfte unter Telefon 0 71 44 / 81 77 75.

Sieglinde Hesse, Yogalehrerin

Schwäbischer Albverein Marbach

Wanderung bei Allmersbach

Marbach Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Marbach, lädt zur Halbtageswanderung am Sonntag, 7. März, ein. Abfahrt: 13.30 Uhr mit Autos ab König-Wilhelm-Platz. Wanderung: Allmersbach am Weinberg – Kelter Kleinaspach – Vordervöhrnberg – Kreuzhalde – Allmersbach. Wanderzeit: circa zweieinhalb Stunden. Einkehr am Ende der Wanderung. Führung: Adolf und Monika Schnabl, Telefon 0 71 44 / 1 69 43, Karte: SVA Blatt 7. Gäste sind willkommen. Monika Schnabl, Pressewart

OGV Marbach

Schnittkurs wird nachgeholt

Marbach Wegen schlechter Wetterbedingungen musste der vorgesehene Schnittkurs für Obstbäume und Sträucher mehrfach verschoben werden. Er wird nun am kommenden Samstag, 6. März, veranstaltet. Der Kurs beginnt um 13 Uhr in der Kleingartenanlage im Hörnle. Alle am Obst- und Gartenbau Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Eugen Holzwarth, Vorsitzender